

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
<u>Stickstoffdünger</u>															
KAS 27% N	315 – 322	320	331	305 – 340	321	340	315 – 340	324	334	315 – 344	327	342	310 – 344	324	337
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	445 – 450	448	478	445 – 465	454	485	460 – 470	465	497	464 – 475	470	498	450 – 490	469	488
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	470 – 513	486	506	470 – 490	482	516	480 – 496	488	525	480 – 520	494	527	480 – 520	492	520
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N	498 – 530	516		495 – 530	508		495 – 530	509	548	499 – 535	511	560	499 – 530	510	554
Alzon neo-N 46 % N	520 – 550	536		525 – 550	538		520 – 550	528	577	520 – 550	531	582	520 – 580	541	581
ASS 26% N + 13%S	345 – 386	360	362	345 – 370	354	365	360 – 370	364	370	360 – 385	372	374	345 – 374	362	364
SSA 21% N + 24% S	285 – 299	294	287	275 – 295	288	285	280 – 299	290	286	280 – 299	290	287	275 – 315	290	295
AHL 28% N	315 – 327	322	314	305 – 327	315	315	310 – 315	312	320	310 – 315	313	318	305 – 320	314	322
Piamon + S 33% N + 12% S	430 – 440	435	458	430 – 450	440		445 – 480	453	471	445 – 480	456	474	445 – 510	472	485
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	335 – 335	335	348	335 – 355	342				345						
Alzon flüssig 25% N + 6% S	332 – 355	344	349	341 – 355	348	340	341		354	345		351	345		351
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	325 – 340	332	355	325 – 355	339	365	335 – 355	343	352	335 – 359	344	355	335 – 359	343	360
<u>Magnesiumdünger</u>															
Kieserit granuliert	280 – 285	283	283	280 – 295	286	285	290		293	294		295	290 – 294	292	292
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
<u>Mehrnährstoffdünger</u>															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	505 – 528	513	513	480 – 545	505	523	515 – 550	531	531	515 – 550	536	540	495 – 550	527	530
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	Preisermittlung für Düngemittel														
	September 2025														
	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Kaliumdünger															
60er Kali 60% K ₂ O	385 – 395	390	388	380 – 400	389	392	365 – 410	393	388	365 – 410	393	390	365 – 410	386	388
Kornkali 38% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	291 – 300	297	298	291 – 315	300	298	300 – 315	311	307	300 – 319	311	307	300 – 350	314	312
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	460 – 470	465	468	460 – 480	468	468	480		482	484		480	484		
Phosphordünger															
TSP 46% P ₂ O ₅	560 – 585	574	574	560 – 585	572	571	570 – 595	579	582	574 – 595	581	582	565 – 600	580	579
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅	775 – 780	778	778	775 – 780	778	778	780			784			775 – 784	780	780
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	760 – 784	777	775	760 – 785	772	776	730 – 790	779	773	785 – 790	788	780	735 – 790	777	765
P 40															
Kalkdünger															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	36 – 42	39	39	30 – 42	37	37	22 – 30	27	28	22 – 32	28	27	22 – 41	31	31
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	37 – 39	38	38	31 – 39	36		31		30	31			31		
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	40 – 68	57	57	40 – 50	45	45	50		52	50			50 – 50	50	50
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃															
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	39 – 44	42	42	33 – 44	40	39	33		34	33			33 – 35	34	34
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

Angebot und Nachfrage

Am heimischen Düngemittelmarkt zeigt sich derzeit ein ausgesprochen verhaltenes Bild. Händler wie Produzenten berichten übereinstimmend von einer sehr schwachen Nachfrage, die weit unter dem üblichen Niveau liegt. Zwar sind viele Landwirte aktuell stark mit Feldarbeiten beschäftigt, der Hauptgrund für die Kaufzurückhaltung liegt jedoch im unattraktiven Verhältnis zwischen den deutlich gesunkenen Erzeugerpreisen und den weiterhin hohen Kosten für Düngemittel. Für viele Betriebe passt diese Kalkulation nicht zusammen. Hinzu kommt, dass nach einer insgesamt guten Ernte zahlreiche Lagerflächen bereits stark gefüllt sind, sodass für die Einlagerung zusätzlicher Mengen an Düngemitteln oft schlicht der Platz fehlt. Ein weiterer Faktor ist die Preisentwicklung: Da die Düngemittelpreise seit Wochen rückläufig sind, ziehen es viele Landwirte vor, zunächst abzuwarten, anstatt jetzt in größerem Umfang einzukaufen. Aktiv ist daher lediglich ein kleiner Teil der Erzeuger, der unmittelbar Bedarf zur laufenden Aussaat decken muss. Wer die Möglichkeit und Liquidität hatte, hat sich bereits vor einiger Zeit zu günstigeren Konditionen bevorratet. Aus dem Handel heißt es, dass ein Teil der Betriebe bereits für die erste N-Gabe im Frühjahr abgesichert ist, während die Mehrheit die weitere Preisentwicklung abwartet. Auf der Angebotsseite ist die Situation ebenfalls differenziert: Harnstoff bleibt am Weltmarkt knapp, da Indien weiterhin große Mengen nachfragt und die weltweite Produktionsauslastung noch nicht wieder vollständig erreicht ist. Zwar gilt die Versorgung grundsätzlich als gesichert, doch entscheidend wird sein, wie schnell Ware verfügbar gemacht werden kann und zu welchem Preis sie letztlich am Markt angeboten wird.

Preissituation

Am internationalen Düngemittelmarkt zeigt sich derzeit beim Harnstoff ein ausgesprochen volatiles Bild. Nachdem die Preise über mehrere Monate hinweg nur eine Richtung kannten – nämlich nach oben –, kam es in den vergangenen zwei Wochen zunächst zu deutlichen Rückgängen. Diese Phase war jedoch nur von kurzer Dauer, denn aktuell steigen die Notierungen bereits wieder spürbar an. Wesentlichen Einfluss auf diese Schwankungen haben immer wieder die Tender aus Indien, die regelmäßig für Bewegung und teilweise erhebliche Spannungen am Markt sorgen. Am heimischen Markt kennen die Preisentwicklungen im Stickstoff-Sektor nur eine Richtung: Nach unten. So notiert **Kalkammonsalpeter** (KAS) aktuell bei 323 EUR/t und liegt damit rund 14 EUR/t unter dem Vormonatsniveau. Noch deutlicher fällt der Rückgang bei **Harnstoff mit UI** aus: Mit 498 EUR/t beträgt das Minus exakt 20 EUR/t im Vergleich zum Vormonat. Auch die Produkte aus dem Hause SKW Piesteritz haben spürbar nachgegeben. Für Piagran pro® und Alzon neo-N® mussten im Durchschnitt etwa 50 EUR/t weniger bezahlt werden, während Piamon +S® um rund 20 EUR/t günstiger wurde.

Im Bereich der Magnesiumdünger zeigt sich hingegen ein stabiles Bild: **Kieserit** verharrt nahezu unverändert auf dem Niveau des Vormonats. Auch die Kaliumdüngerpreise bewegen sich aktuell kaum und bleiben weitgehend konstant, **Kornkali** liegt mit 390 EUR/t nur leicht über dem Vormonatspreis. Noch stabiler ist die Preisentwicklung bei den Phosphordüngern: Aufgrund knapper Verfügbarkeiten liegen die Preise für **Triplesuperphosphat** und **Diammonphosphat** sogar deutlicher über dem Vormonatsniveau, was die angespannte Marktsituation in diesem Segment unterstreicht.

Ausblick

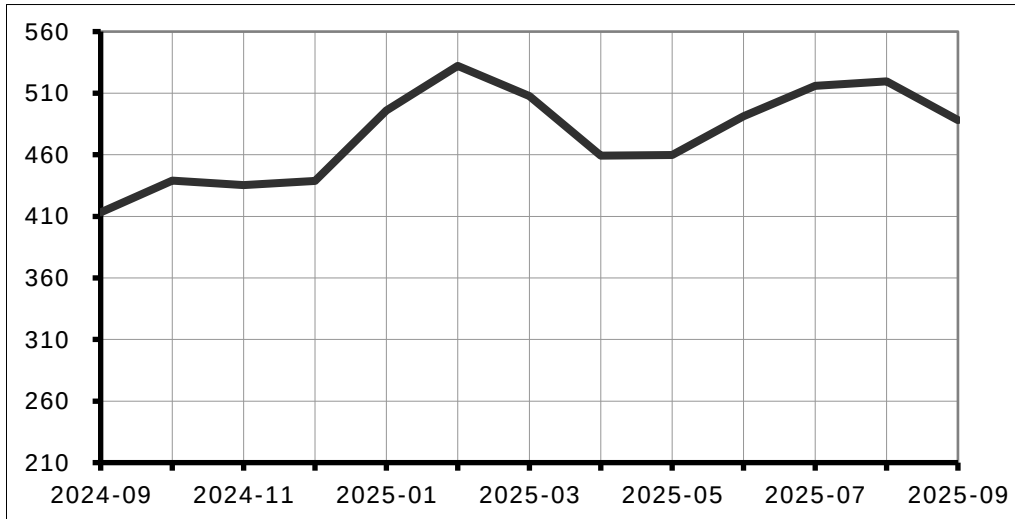
Für den deutschen Markt wird mit Einführung des Carbon Border Adjustment Mechanism (**CBAM**), der für energieintensive Produkte eben auch Düngemittel ab 2026 vollumfänglich wirksam wird, mit steigenden Preisen gerechnet. In welchem Umfang diese ausfallen, ist schwierig zu beziffern. Experten rechnen mit bis zu 70 EUR/t bei KAS. Bei Harnstoff könnten es sogar 100 EUR/t werden. Bereits in der Übergangsphase müssen Importeure Emissionsberichte vorlegen. Das führt zu einer größeren Kostentransparenz und wird mittelfristig dazu beitragen, dass CO₂-intensiv hergestellte Düngemittel aus Drittstaaten preislich weniger konkurrenzfähig sind. Dadurch könnten sich Marktanteile zugunsten europäischer Produzenten verschieben, was wiederum Einfluss auf die Preisentwicklung hat. Kurzfristig wirkt der CBAM eher verunsichernd, da Importeure ihre Strategien anpassen müssen, langfristig könnte er jedoch die Abhängigkeit von außereuropäischen Lieferungen reduzieren.

Eine spürbare Belebung der Nachfrage seitens der Erzeuger wird in hohem Maße von der aktuellen Erlössituation in der Landwirtschaft abhängen. Unstrittig ist, dass Düngemittel eingesetzt werden müssen, um die Ertrags- und Qualitätsziele im kommenden Jahr zu sichern. Die zentrale Frage für viele Betriebe lautet jedoch: Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Einkauf – und welche Produkte sind in der aktuellen Situation wirtschaftlich sinnvoll? Derzeit fällt es Marktteilnehmern schwer, eine klare Einschätzung zu treffen. Einerseits gibt es deutliche Stimmen aus Handel und Beratung, die dazu raten, den Bedarf noch im laufenden Jahr abzusichern. Hintergrund ist die Unsicherheit über die Preisentwicklung zu Jahresbeginn. Vor allem im Januar könnten Marktpulse – etwa durch internationale Nachfrage, logistische Engpässe oder politische Rahmenbedingungen – zu erheblichen Preisbewegungen führen. Andererseits hoffen viele Landwirte auf weitere Rückgänge und zögern deshalb, größere Mengen zu ordern. Die Diskrepanz zwischen der Notwendigkeit, Düngemittel rechtzeitig verfügbar zu haben, und der Unsicherheit über die Preisentwicklung sorgt somit für Zurückhaltung im Markt. Sicher ist lediglich: Der Bedarf wird kommen – die Frage ist nur, wann und zu welchen Konditionen die Landwirte letztlich kaufen.

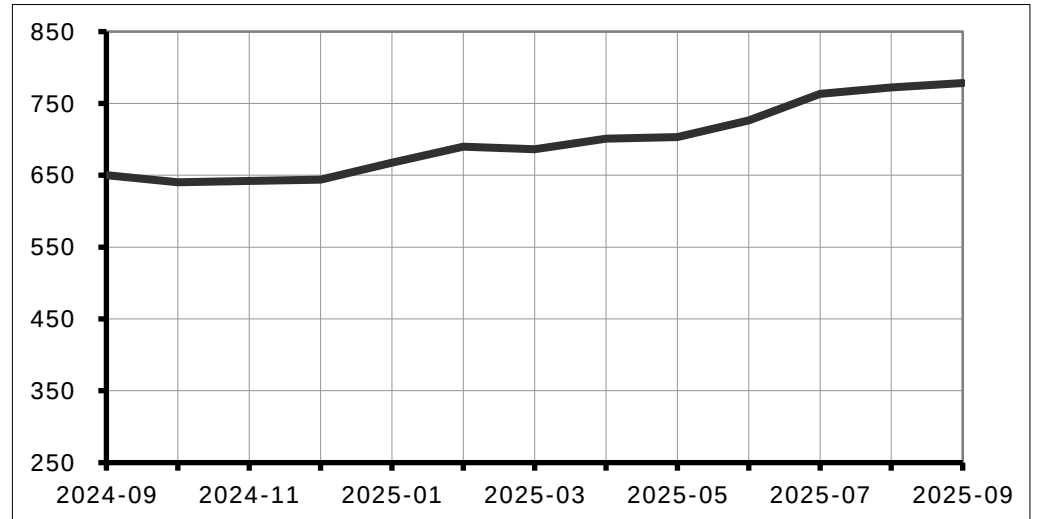
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

Alle Preise frei Hof, in €/t, ohne MwSt.

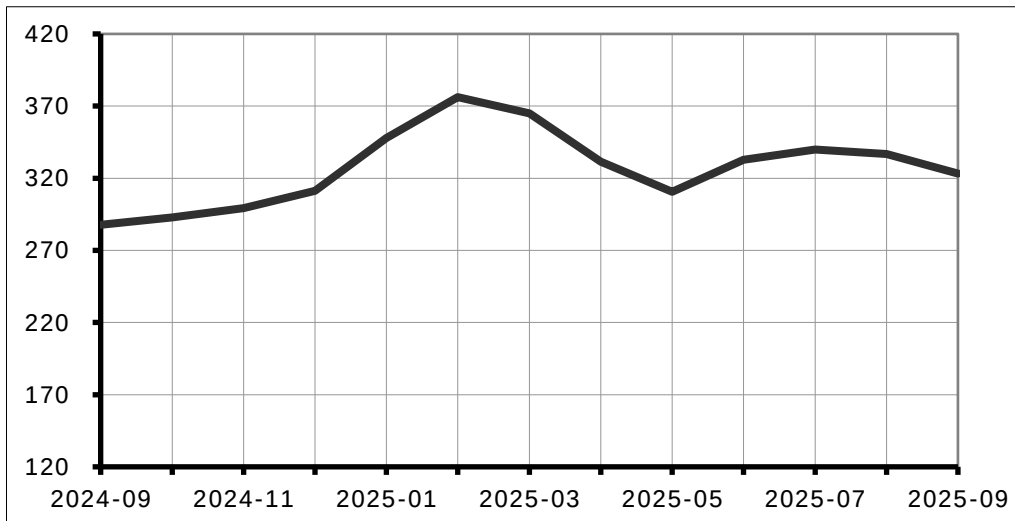
Harnstoff 46 gekörnt mit UI



DAP



KAS



Kornkali

